

Dunlop Sportmaxx RT2 verspricht mehr Präzision und Grip

Dunlop erweitert mit dem Sportmaxx RT 2 sein Angebot im Segment der Ultra-High-Performance -Reifen. Der neue UHP-Pneu mit asymmetrischem Profildesign soll sich durch hohe Fahrstabilität und Lenkpräzision, guten Grip und starke Bremsleistungen auszeichnen.

Ein wesentliches Merkmal ist laut Hersteller seine besonders hohe Profilsteifigkeit in Querrichtung. Verantwortlich hierfür sind die besonders großen Schulterblöcke in der Außenschulter. Sie erhöhen die Fahrstabilität des Reifens und sorgen für einen größeren Kontaktbereich zur Straße und einer besseren Kraftübertragung bei Kurvenfahrten. Dies soll eine präzise Rückmeldung von der Straße und hohe Lenkpräzision und damit ein sehr stabiles Handling auch bei hohen Geschwindigkeiten vermitteln.

Der Reifen verfügt über die zweite Generation der Short Braking Blocks. Dabei handelt sich um angeschrägte Profilblöcke, die im Unterschied zum Vorgängermodell nun über die gesamte Laufflächenbreite angeordnet sind. Der Effekt: Die Profilsteifigkeit konnte in Längsrichtung optimiert werden. Dies führt zu einer besseren Haftung und verkürzt speziell aus hohen Geschwindigkeiten die Bremswege im Vergleich zum Vorgängermodell.

Der Dunlop Sportmaxx RT 2 verfügt über eine aus dem Motorsport abgeleitete Laufflächenmischung mit speziellen Haftharzen und Polymeren. Sie soll sich besser an die Mikrostruktur des Straßenbelags anpassen und für eine erhöhte Traktion des Reifens auf trockener Strecke und gleichzeitig auch für einen guten Grip auf nasser Straße sorgen. Daneben verfügt der Dunlop Sportmaxx RT 2 über eine hochfeste Karkasskonstruktion. Sie bewirkt eine gleichmäßige Druckverteilung in der Aufstandsfläche, was den Grip bei Kurvenfahrten optimiert.

Der Sportmaxx RT 2 wird in 60 verschiedenen Ausführungen in Breiten von 205 bis 285 Millimeter für Felgen von 17 bis 21 Zoll mit Querschnitten von 55 bis 30 angeboten.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Dunlop Sportmaxx RT2.
